

**Kurztitel**

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 189/1955 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 2/2015

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 271

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2014

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2016

**Abkürzung**

ASVG

**Index**

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

**Beachte**

Abs. 1 Z 1 und 2 sowie Abs. 3: zum Bezugszeitraum vgl. § 669 Abs. 5

**Text****Berufsunfähigkeitspension.**

**§ 271.** (1) Anspruch auf Berufsunfähigkeitspension hat der (die) Versicherte, wenn

1. die Berufsunfähigkeit (§ 273) auf Grund des körperlichen oder geistigen Zustandes voraussichtlich dauerhaft vorliegt,
2. berufliche Maßnahmen der Rehabilitation bezogen auf das Berufsfeld nach § 222 Abs. 3 nicht zweckmäßig (§ 303 Abs. 3) oder nicht zumutbar (§ 303 Abs. 4) sind,
3. die Wartezeit erfüllt ist (§ 236) und
4. er (sie) am Stichtag (§ 223 Abs. 2) noch nicht die Voraussetzungen für eine Alterspension nach diesem oder einem anderen Bundesgesetz, mit Ausnahme der Alterspension nach § 4 Abs. 2 APG, erfüllt hat.

*(Anm.: Abs. 2 aufgehoben durch BGBI. I Nr. 111/2010)*

(3) § 254 Abs. 3 bis 8 ist entsprechend anzuwenden.

**Anmerkung**

zu Abs. 2 vgl. § 658 Abs. 7

**Zuletzt aktualisiert am**

08.03.2024

**Gesetzesnummer**

10008147

**Dokumentnummer**

NOR40167631